

Kurstreffen zuhause?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. November 2016 16:42

Huhu!

SchülerInnen meines Kurses, zu dem ich wirklich ein sehr gutes Verhältnis habe, kamen vor ein paar Wochen auf die Idee eines Kurstreffens, ich habe zugestimmt und finde es auch sehr nett. Soweit absolut problemlos.

Heute in einer AG, in der 80% des Kurses ist (plus eine andere Schülerin, die aber gefühlt zum Kurs gehört), sprachen wir über die Weihnachtszeit, Advent und so weiter und von einem Thema zum anderen haben die SchülerInnen vorgeschlagen, das Kurstreffen bei mir zu machen. Gut, ich müsste aufräumen, was auch ein guter Anlass sein kann, ich habe zugestimmt, aber gesagt, dass ich es noch mit meinem Mann absprechen soll. Unser Haus ist so, dass wir uns im Erdgeschoss aufhalten können, ohne woanders zu gehen. Neben einem sehr großen Wohnzimmer befinden sich einfach die Küche, ein Büro (ohne datenschutzrelevante Daten) und eine Gästetoilette.

Schulsachen und privatere Räume sind alle im ersten Stock.

Spricht rechtlich was dagegen?

Ich bin nicht in der Stadt verwurzelt, einige KollegInnen mit eigenen Kindern hatten natürlich schon Mitschüler ihrer Kinder im Haus, die sie dann vielleicht selbst unterrichtet haben. Die Schüler wissen aber, wo ich wohne, meinen Mann haben sie schon mal gesehen, wir gehen zusammen zu Musik- oder Theateraufführungen in die Stadt, wenn auch mal Schüler dabei sind.

Habt ihr vielleicht sogar Erfahrungen damit?

Schöne Grüße,
Chili

Beitrag von „Adios“ vom 30. November 2016 16:50

Während meiner Schulzeit waren wir bei 5 Lehrern Zuhause.

In der Grundschule hatten wir mit unserem Klassenlehrer eine Radtour in den Garten des Schulleiters gemacht, der für uns gegrillt hat.

In der 6. waren wir auf dem Wandertag bei der damaligen KL, in der 10. zu einem Spieleabend bei unserem Klassenlehrer und in der Oberstufe bei beiden Tutorinnen.

Wir fanden es aus Schülersicht unheimlich toll, ich könnte dir aber heute noch die Grundrisse

plus Möbelanordnung der Häuser aufzeichnen, also gründliches Aufräumen nicht unterschätzen!

Wir waren jeweils nur in Wohnzimmer, Küche, Terrasse/Wintergarten, die anderen Türen waren einfach zu.

Beitrag von „CKR“ vom 30. November 2016 17:10

Als S. war ich auch bei 2 bis 3 Lehrern mal zu Hause. Ich für mich würde das aber nicht wollen und mein Frau ist auch nicht so dafür. Ich habe das gerne getrennt mit der Arbeit und meinem Privatleben.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 30. November 2016 17:44

Ich würde das nicht wollen, dafür stehen bei mir im Wohnzimmer zuviele Dinge, die Schaden nehmen könnten bzw. die ich nicht aufräumen will wegen sowas. Aber davon abgesehen, wenn Du das machen möchtest, spricht nichts dagegen finde ich. Aus Schülersicht sicher etwas Schönes.

Beitrag von „pepe“ vom 30. November 2016 17:53

Als "älterer" Schüler fand ich die Klassen-/Kurstreffen, die privat beim Lehrer stattfanden, immer toll. Ein bleibende Erinnerung aus den 70ern ist die Plattensammlung unseres Geschichtslehrers - und die Lautstärke, mit der wir dort die damals noch halbwegs aktuellen Genesis-Scheiben gehört haben...

Mit meinen Grundschülern heute würde ich es nicht machen, das Gewusel wäre mir zu Hause zuviel. Aber wenn ich Schüler ab Klasse 8 oder so hätte, könnte ich es mir vorstellen.

Beitrag von „Yummi“ vom 30. November 2016 18:26

Ich würde es auch nicht machen. Egal wie gut ich mich mit meinen Schülern/Azubis verstehe, aber sie sind und bleiben das.

Selbst nach dem Beenden der Schullaufbahn, grüße ich sie nur kurz falls man sich in einer Kneipe trifft. Mich interessiert ihr Privatleben oder ihr Werdegang nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. November 2016 18:50

Danke für eure Meinungen und Erfahrungen.

Die Trennung von Arbeit und Privatleben sehe ich zwar als wichtig an, bis "mich interessiert es nicht wirklich, was sie so außerhalb der Schule machen" würde ich nie gehen. Ich interessiere mich tatsächlich dafür. Nicht bei jedem Schüler, bei weitem nicht bei jedem Kurs. Es ist aber ein kleiner, besonderer Kurs, ich hatte fast alle Schüler schon in den letzten Jahren in unterschiedlichen Fächerkombinationen.

Unabhängig davon, dass ich dem Kurs absolut vertraue, sich zu benehmen, ist unsere Einrichtung recht simpel, da ist wenig (nichts?), was kapput gehen kann.

Ich schlafe auf jeden Fall eine Nacht drüber..

chili

Beitrag von „Ummon“ vom 30. November 2016 20:16

Hab ich auch schon gemacht und es nicht bereut.

Beitrag von „yestoerty“ vom 30. November 2016 20:26

Ich hab es als Schülerin und Lehrerin schon gemacht. Je nach Klasse sehe ich da kein Problem.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 30. November 2016 20:31

Die Geschichts-LK-Treffen bei unserem "Meister" und seiner Gattin sind mir heute noch in Erinnerung.

Meine Schüler wissen, wo mein Haus wohnt, ich hätte bei einem netten Kurs kein Problem damit.

Beitrag von „NiciCresso“ vom 30. November 2016 22:30

Kann mich auch an jeweils ein Leistungskurs Treffen bei den Lehrern Zuhause erinnern.
Bin der Meinung das kannst du machen.

Beitrag von „Trantor“ vom 1. Dezember 2016 08:36

Ich habe schon öfters mir Schülern bei mir im Garten gegrillt, dabei haben sie natürlich auch das Haus betreten. War immer nett und es gab nie Probleme.

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Dezember 2016 07:30

Bei mir auch so. Nette Treffen mit LKs, gemeinsames Grillen oder Pastakochen, unproblematisch.

edit: Bis auf dass einem diese 18jährigen Hormonbullen echt die Haare vom Kopp fressen. 🤪 Es empfiehlt sich ein "bring your own Wurst"-Konzept!

Beitrag von „Mikael“ vom 2. Dezember 2016 22:52

 [Zitat von chilipaprika](#)

Spricht rechtlich was dagegen?

Du solltest dir das Treffen vorher von der Schulleitung schriftlich genehmigen lassen, damit es eine Schulveranstaltung ist (Versicherungsschutz).

Gruß !

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Dezember 2016 08:27

Hallo!

Ich wollte ja berichten...

Bis auf sehr leichte Organisationsschwierigkeiten (Wer bringt was mit?), wo zwei Schülerinnen mich dezent darauf hingewiesen haben, dass ich deutlicher sagen muss, wer was bringt, lief es absolut problemlos ab.

Es kamen ein Dutzend SchülerInnen, ich hatte die ersten Kekse eine große Pizza gebacken, wir haben gequatscht, dann sehr viele Kekse gebacken und verziert, dann lange Tabu gespielt (leider auf Deutsch aber ich 'bastle' noch bald ein Tabu mit den Wörtern unserer Vokabellisten) und dabei Kekse gegessen und Weihnachtsmusik gehört und gesungen...

Am Ende haben die Schüler auch Kekse mitgenommen, es sind trotzdem mehr als genug übrig geblieben, ... ich hab eine sehr schöne Blume und eine Fotokollage unserer Kursfahrt bekommen 😊

Ein absolut perfekter Ferientag, ich bereue keine Minute 😊